

# Zwiwwel Hecht

**SPD**  
Bobenheim-Roxheim 



**AUSGABE 99, DEZEMBER 2015**

ZUR SACHE: BEZAHLBARES WOHNEN  
UNSER NEUER VORSTAND  
BLICK IN DIE GEMEINDE: LEKKERLAND  
DE KARL UND DE HEINER: ZUR KERWE  
GEMEINDERÄTSEL  
WIR STELLEN UNS VOR  
WEIHNACHTSGRÜß

## **Zur Sache:**

# **BEZAHLBARES WOHNEN**

Die SPD hat das Ziel, zukunfts- und altersgerechten und zugleich bezahlbaren Wohnraum für alle zur Verfügung zu stellen und hat dies deshalb in das Regierungsprogramm auf Bundesebene geschrieben. Auch die SPD Bobenheim-Roxheim will, dass sich die Gemeinde wieder stärker für bezahlbares Wohnen einsetzt, und wird aus diesem Grund fordern, dass im Haushalt 2016 konkret Mittel bereitgestellt werden.

## **DER HINTERGRUND**

Der soziale Wohnungsbau wurde in den fünfziger Jahren in der Bundesrepublik eingeführt, um die bestehende Wohnungsnot zu beseitigen. Dies ist in den Jahren und Jahrzehnten danach auch gelungen. Der beachtliche Zustrom an Aussiedlern konnte durch zweckgebundene Wohnungen aufgefangen werden, und die Wohnungsnot der Nachkriegszeit konnte behoben werden.

In Bobenheim-Roxheim wurde in der Bobenheimer Siedlung durch die Einrichtung von Erbbaurecht Möglichkeiten zum Eigenheimbau geschaffen. Außerdem baute die Gemeinde in der Siedlung Sozialwohnungen, wie zum Beispiel der ehemalige Senioren-Wohnblock in der Von-Heyl-Straße. Auch in Roxheim wurden erhebliche Investitionen in den sozialen Wohnungsbau getätigt, so zum Beispiel in der Rheinstraße und der Matthias Erzberger Straße. Als letztes Projekt hat die Gemeinde sozialen Wohnungsbau durch die Zurverfügungstellung eines Grundstücks in der Limburgstraße gefördert. Dies ist jedoch mittlerweile auch schon mehr als 25 Jahre her.

## **NEUE BEDÜRFNISSE**

Die Zeiten änderten sich und damit auch die Wohnungsbaupolitik. Die Versorgungslage galt nunmehr als zufriedenstellend und die vorhandenen Mittel wurden in die Sanierung des bestehenden Wohnraumes investiert, der mittlerweile in die Jahre gekommen war und vor allem energetisch nicht mehr zeitgemäßen Standards entsprach. Dies war sicher richtig, um auf bestehende Bedarfslagen einzugehen. Heute haben sich die Ansprüche durch verschiedene Faktoren jedoch erneut geändert. Die demografische Entwicklung zeigt uns, dass wir zu wenig altersgerechten und barrierefreien Wohnraum haben. Auch wird der derzeitige Wohnungsmarkt den Bedürfnissen einkommensschwächerer Familien in vielen Städten und Gemeinden nicht mehr gerecht. Die SPD will durch den

sozialen Wohnungsbau auf diese veränderten Anforderungen eingehen.

Natürlich werden wir auch Wohnungen für die Flüchtlinge und ihre Familien benötigen, denn wir gehen davon aus, dass sie nicht in naher Zukunft in die Kriegsländer zurückkehren können. Es wird sicher eine nicht unbedeutende Zahl geben, die sich bei uns integrieren und hier bleiben. Wir wollen allerdings keine Wohnanlagen bauen, die durch ihre Zweckbindung ausschließlich Flüchtlingen zur Verfügung stehen, sondern wir wollen Wohnraum für alle.

## **NEUER WOHNRAUM IN BOBENHEIM-ROXHEIM**

Die SPD-Fraktion im Gemeinderat Bobenheim-Roxheim hat daher im Gemeinderat den Antrag gestellt, dass wir unseren Wohnungsbedarf in unserer Gemeinde feststellen, die Finanzierung klären und dann bauen. Ein erstes Bauobjekt soll beim Kreisel vor dem Globus entstehen und kann nach unseren Vorstellungen in absehbarer Zeit fertig gestellt werden. Weitere Objekte müssen danach folgen. Die Zeit dafür ist günstig, da es von Seiten des Landes Rheinland-Pfalz Förderprogramme gibt, die uns zur Verfügung stehen, da Bobenheim-Roxheim in die Liste der städtebaulichen Entwicklungsgebiete aufgenommen wurde. Außerdem werden zinsfreie Darlehen zur Verfügung gestellt.

Die SPD will bezahlbaren Wohnraum für alle und will durch diese Initiative insbesondere die Situation unserer Seniorinnen und Senioren und der Familien verbessern, und dem Druck der Suche nach einer neuen Wohnung in einem angespannten Wohnungsmarkt entgegenwirken.

Da Sozialwohnungen öffentlich gefördert werden, brauchen Mieter, um einziehen zu können, einen Wohnberechtigungsschein. Auf der Gemeindeverwaltung ist hier der Fachbereich 2 zuständig. Für die Erteilung eines Wohnberechtigungsscheins ist die Größe der Wohnung sowie das Einkommen des Antragstellers wichtig.

## **NEUER SPD-VORSTAND IN BOBENHEIM-ROXHEIM**

Am 18. September 2015 wählte die Mitglieder-versammlung der SPD Bobenheim-Roxheim einen neuen Vorstand. Zur neuen Vorsitzenden wurde Birgit Graber-Butsch gewählt. Elfi Guth wurde als stellvertretende Vorsitzende und Holger Voll als Kassenwart wiedergewählt. Maik Rensmann wurde erstmals stellvertretender Vorsitzender.

In der Ortspolitik legt Birgit Graber-Butsch Schwerpunkte auf eine positive Weiterentwicklung unserer Heimatgemeinde: Neues entwickeln und Bewahrenswertes erhalten, Erstellung eines Gesamtkonzepts der Kulturförderung, Lärmschutz, Arbeitsplätze erhalten, zukunftsorientierte Jugendarbeit, und Integration – gegenseitige Akzeptanz und gegenseitige Bejahung unserer demokratischen Grundwerte. Auch ist ihr ein offenes Ohr für die Anliegen von Kindern, Jugendlichen, Familien und Senioren wichtig, und sie würde sich freuen, wenn bei Veranstaltungen wie "SPD uff de Gass" oder beim "Bürgerbrunch" die Bürgerinnen und Bürger sich mit ihren Problemen und Anfragen direkt an die Mitglieder wenden.

Außerdem sei es vordringlich, neue Mitglieder zu gewinnen. Dabei liegt ihr ganz besonders am Herzen darzustellen, dass das Parteileben und das gemeinsame Engagement auch Spaß machen kann und soll, „denn schließlich machen wir das alle

ehrenamtlich in unserer Freizeit, und neben dem gemeinsamen Arbeiten dürfen gemeinsame Feiern nicht fehlen.“



*Elfi Guth, Birgit Graber-Butsch, Maik Rensmann*

## **Blick in die Gemeinde:**

### **LEKKERLAND**

Der Verbleib Lekkerlands in Bobenheim-Roxheim war sicherlich eine der erfreulichsten Entwicklungen für Bobenheim-Roxheim in diesem Jahr. Spannend bis zuletzt, war das Thema Lekkerland den meisten ein Begriff. Die Entwicklung des Neubaus können die Bürger derzeit beobachten, wenn sie aus Roxheim am Gewerbegebiet „Auf dem Wörth“ vorbei fahren.

Lekkerland bebaut derzeit 6 Hektar des 10 Hektar umfassenden Gewerbegebietes. Der Bebauungsplan stammt aus dem Jahre 2007. Seitdem lag das Gebiet brach. Lekkerland ist nach Globus, der 230 Beschäftigte hat, mit knapp 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der zweitgrößte Arbeitgeber der Gemeinde. Direkt neben der Großbaustelle wächst derzeit die Betriebsstätte der Firma Traxxo (Nutzmaschinenhandel) aus dem Boden, so dass bereits im Frühjahr 2016 dreiviertel des „Wörth“ bebaut sein wird.

Joe Hendrich, Vorsitzender des Betriebsrats von Lekkerland, hat uns zum Unternehmen und zur derzeitigen Lage ein Interview gegeben.

#### **Herr Hendrich, könnten Sie sich und Ihre Position bei Lekkerland uns kurz vorstellen?**

Joe Hendrich, wohnhaft in Bobenheim und seit insgesamt 39 Jahren im Unternehmen. Seit 2010 bin ich Gesamtbetriebsratsvorsitzender der Lekkerland Deutschland und seit 2005 Betriebsratsvorsitzender hier in Roxheim in der Niederlassung.

#### **Welche Tätigkeiten gibt es überhaupt bei Lekkerland? Können Sie die Firma vorstellen und kurz beschreiben, welche Arbeit bei Ihnen eigentlich gemacht wird?**

Lekkerland ist ein Großhändler, Logistiker und Dienstleister. Wir beliefern unter anderem Tankstellenshops, Kioske, Tabakwarenfachgeschäfte und Bäckereien. Sie erhalten von uns nahezu alles, was Menschen für den Verzehr unterwegs kaufen, etwa Schokoriegel, Snacks und Getränke. Die Palette der Tätigkeiten bei Lekkerland ist sehr breit. Wir beschäftigen beispielsweise LKW-Fahrer, Kommissionierer, Einkäufer und Vertriebsmitarbeiter.

#### **Wie ist der gegenwärtige Stand aus Ihrer Sicht? Verläuft alles nach Plan?**

Die Arbeiten auf der Baustelle kommen gut voran. Die Auffüllarbeiten sind bald abgeschlossen, sodass mit dem Bau begonnen werden kann.

#### **Was war und ist für Lekkerland am Standort Bobenheim-Roxheim besonders interessant? Insbesondere, was war hier für Sie aus Sicht des Betriebsrats wichtig?**

Für Bobenheim-Roxheim sprechen gute Verkehrsanbindung, die hervorragende Infrastruktur und die zentrale Lage in der Rhein-Main-Region. Aus Sicht des Betriebsrats war wichtig, dass sich unsere Mitarbeiter in Bobenheim-Roxheim sehr wohlfühlen und unbedingt hier bleiben wollten.

#### **Der Verbleib am Standort Bobenheim-Roxheim war ja eine Weile sehr unsicher. Was war letzten Endes entscheidend für den Verbleib?**

Den Ausschlag hat letztlich die große Nähe zum jetzigen Standort gegeben. Dass dieser neue Standort in Bobenheim-Roxheim entstehen kann, ist dem großen Einsatz der Gemeinde – und insbesondere von Bürgermeister Michael Müller – zu verdanken. Das wissen das Unternehmen und die Mitarbeiter sehr zu schätzen.

#### **In diesem Zusammenhang, welche Reaktionen haben Sie hier von der Belegschaft bekommen?**

Es war eine große Erleichterung für die Mitarbeiter, als der Verbleib in Bobenheim-Roxheim feststand. Sie hatten sich selbst mit einer beeindruckenden Aktion dafür eingesetzt, bei der Plakate mit rund 130 Unterschriften an Bürgermeister Michael Müller übergeben wurden.

#### **Was erwarten Sie sich zukünftig in der Zusammenarbeit mit der Gemeinde Bobenheim-Roxheim?**

Lekkerland ist seit 40 Jahren in Bobenheim-Roxheim und die Zusammenarbeit mit der Gemeinde ist seit jeher sehr gut und vertrauensvoll. Wir wünschen uns natürlich, dass das so bleibt. Ich selbst wohne übrigens schon seit 27 Jahren hier im Ort.

#### **Gehen Sie davon aus, künftig hier in Bobenheim-Roxheim nach mehr Personal zu suchen?**

Mittel- und langfristig werden durch das neue Logistikzentrum sicherlich Arbeitsplätze entstehen, sei es bei Lekkerland oder bei Dienstleistern. Ob Lekkerland schon im nächsten Jahr zusätzliches Personal benötigt, das lässt sich momentan noch nicht sagen.



## De Karl und de Heiner

- Karl:** Des Jahr is de Bowerumer Umzug durch Roxem gonge. Ha, hemmer eisch mol was gudes gedoa.
- Heiner:** Quatsch! De Boiermeschder hot die Kerwe zammegelegt und mir hamms erschde mol gemeinsam Kerwe gfeiert - un die war supper!
- Karl:** Waaas, gemoinsomie Kerwe? Do baschden die doch schon seit Johre rum, un hams nie hiekriegt.
- Heiner:** Jetzt hots awwer geklappt, weil de Müller gsaad hot, endweder zusomme Kerwe feiern odder gar kennie.
- Karl:** So knallhart?
- Heiner:** Mir sinn seit 1969 ä Gemää, un wer hots bis vor korzem noch net gemerkt?
- Karl:** Die Kärsch?
- Heiner:** Rischdisch, die brauchen halt immer ä bissel länger, awwer jetzd ham dies ach kapiert.
- Karl:** Trotzdem wars am Bowerumer Kerwe-Termin
- Heiner:** Awwer uff Roxemer Gemarkung und somit ä eschdie Bomer-Roxmer Kerwe. Zum erschde awwer bestimmt net zum ledschde Mol.

## ORTSKUNDE-GEWINNSPIEL



### Wo ist der im Foto angezeigte Ort?

Unter den richtigen Antworten verlosen wir 1x3, 1x2 und 1x1 Flaschen Wein. Antworten bitte per email bis 6. Januar 2016 an: [gewinnspiel@spd-bobenheim-roxheim.de](mailto:gewinnspiel@spd-bobenheim-roxheim.de) oder per Postkarte, abzugeben bei Rainer Schiffmann, Sandweg 3.

## WIR STELLEN UNS VOR

### PETRA NICKEL



Hausfrau, seit 2009 im Gemeinderat.

**Hält:** Ich halte unseren Hund Tommy auf dem Arm, der dafür sorgt, dass wir zweimal am Tag Gassi gehen.

**Liebste Jahreszeit:** die fünfte Jahreszeit von 11. November bis Aschermittwoch.

**Liebste Gartentätigkeit:** dem Gras beim Wachsen zuschauen.

**Nächste Anschaffung:** Hollywoodschaukel.

### OSWALD FECHNER



Leitender Verwaltungsdirektor Stadtverwaltung Worms, seit 2014 im Gemeinderat.

**Hält:** Bonsai, weil mir die kleinen Bäume gefallen und die Pflege entspannend ist.

**Lieblingssport:** Küchenakrobatik.



*Frohe Weihnachten und einen guten Ratsch ins neue Jahr, wünscht Ihnen, ihre **SPD** Bobenheim-Roxheim*

### Termine:

Die SPD Bobenheim-Roxheim lädt recht herzlich zu Ihrem traditionellen Neujahrsempfang ein. Dieser findet am 10. Januar, 15:00 im Kurpfalzsaal statt.

Am 4. März 2016 findet die nächste Mitglieder-versammlung statt.

Impressum

**Herausgeber:** SPD-Ortsverein Bobenheim-Roxheim

**Verantwortlich:** Vorsitzende Birgit Graber-Butsch

**Redaktion:** Julia Klitzke, Stefan Butsch, Maik Rensmann, Rainer Schiffmann, Holger Voll

**Bilder:** Elfi Guth